

entfalten, dabei zugleich alle anderen gesellschaftlichen Bereiche weiterzuentwickeln und die Resultate der wissenschaftlich-technischen Revolution in soziale Werte umzusetzen.

Inwieweit der sozialistische Staat als aktiver Faktor des gesellschaftlichen Fortschritts wirksam werden kann, eine richtige Leitung der komplexen Prozesse vornimmt, hängt nicht zuletzt vom Niveau der zentralen staatlichen Leitung, der Arbeit aller staatlichen Organe und ihrer Zusammenarbeit ab. „Natürlich verlangt das Leben“, so bekräftigte der XI. Parteitag der SED, „das Erreichte zu vervollkommen. Dabei bleiben die grundlegenden Prozesse fest in der Hand des Staates. Die zentrale staatliche Leitung und Planung garantiert, daß überall die Arbeit auf ein gemeinsames Ziel gerichtet ist.“<sup>43</sup>

Die staatliche Leitung steht u. a. vor folgenden Aufgaben:

- Leitung der grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Prozesse mit höchster Effektivität, Ausarbeitung langfristiger Strategien, Durchführung einer volkswirtschaftlichen Strukturpolitik und straffe Leitung aller mit der Intensivierung verbundenen Prozesse;
- weitere Erhöhung der Wissenschaftlichkeit der staatlichen Leitung, Nutzung aller wissenschaftlichen Kenntnisse, moderner Methoden, der elektronischen Rechentechnik;
- Erhöhung der Rolle der Funktionalorgane, der Querschnittsleitung zur Gewährleistung grundlegender Veränderungen wie auch zur Sicherung der Proportionalität;
- Verstärkung der Komplexität der Arbeit in den Kollektivorganen, wirksamere Durchsetzung volkswirtschaftlichen Denkens, Entwicklung effektiver Formen für die Zusammenarbeit der staatlichen Organe auf der Grundlage exakt bestimmter Verantwortungsbereiche und damit Bekämpfung von Ressortgeist und Bürokratismus.<sup>44</sup>

Die planmäßige Entwicklung der Produktivkräfte über die beschleunigte Nutzung der wissenschaftlich-technischen Revolution, vor allem mittels einer entsprechenden staatlichen Forschungsstrategie, der zügigen Einführung von Forschungsergebnissen in die Produktion, der Bewältigung von sozialen Folgeproblemen, schafft auch die Voraussetzungen für ein stärkeres Wirksamwerden des sozialistischen Staates auf der internationalen Ebene. Von den erzielten ökonomischen Erfolgen hängt maßgeblich das Vermögen des **sozialistischen** Staates ab, auf die Lösung der Aufgaben unserer Epoche und damit auf das Fortschreiten des weltrevolutionären Prozesses Einfluß zu nehmen.

Umgekehrt sind aber auch die globalen Faktoren eine wichtige Wirkungsbedingung des sozialistischen Staates.<sup>45</sup> Aus ihnen resultieren vielfältige Erforder-

43 XI. Parteitag der SED. Bericht..., a.a.O., S.44.

44 Vgl. M. Benjamin, „Staatliche Leitung und Intensivierung“, *Staat und Recht*, 1985/9, S. 744; U.-J. Heuer, „Die Staatsmacht als ökonomische Potenz heute“, *Staat und Recht*, 1985/5, S.408.

45 Vgl. Zdeněk Masopust, „Global Problems of Humankind: A New Challenge to the So-